

POLITIK

Wir leben in einer **Demokratie**. Diese Herrschaftsform setzt die aktive Teilnahme der in ihr lebenden Bürgerinnen und Bürger voraus. Als Minimum der Partizipation wird in der repräsentativen Form der Demokratie die Teilnahme an Wahlen erwartet, aber auch über die Teilnahme an Diskussionen über politische Konflikte und gesellschaftliche Kontroversen oder die aktive Mitgliedschaft in Bürgerinitiativen sind neben der klassischen Mitgliedschaft in politischen Parteien Formen gesellschaftlicher Teilhabe.

Die Zusammenhänge der gesellschaftlichen Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind in der Regel allerdings komplex und erschließen sich den Bürgerinnen und Bürgern moderner Gesellschaften nicht allein aus ihren eigenen Alltagserfahrungen. Entsprechend sieht das Fach Politik seine **Aufgabe** darin, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge zu erfassen und zu beurteilen. Das übergeordnete **Ziel** des Faches bleibt, die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, eigene Interessen zu formulieren sowie reflektierte Entscheidungen zu treffen.

Die politische Bildung an der DSV orientiert sich dabei am **Leitbild** des politisch und ökonomisch mündigen Bürgers, der selbstbestimmt und sozial verantwortlich Entscheidungen trifft. Dabei ist wichtig zu betonen, dass das Fach die **Anforderungen des Grundkonsenses der politischen Bildung** erfüllt, indem es

- den Schülerinnen und Schüler keine Meinung aufzwingt (**Überwältigungsverbot**)
- Unterrichtsthemen, die in der Gesellschaft und Wissenschaft kontrovers dargestellt werden, auch im Unterricht kontrovers darstellt und den Schülerinnen und Schülern so eine freie Meinungsbildung ermöglicht (**Kontroversitätsgebot**)
- den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, aus der eigenen Position heraus die politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren und nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene Lage im Sinne seiner Interessen zu beeinflussen (**Schülerorientierung**)

Politik wird heute von Vorgängen bestimmt, die weit über die eigenen Landesgrenzen hinausgehen – wir leben in einer „globalisierten“ Welt. Um nur vier Beispiele zu nennen:

- Die Parlamentswahlen in einem Mitgliedsland der europäischen Union beeinflussen das politische Gefüge der EU direkt und können direkte Auswirkungen auf das Leben der Bürgerinnen und Bürger in den anderen Mitgliedsstaaten haben.

- Spätestens seit den Terroranschlägen des 11. September 2001 wird jedem klar sein, dass die Konflikte und Probleme der modernen Welt in globalen Zusammenhängen stehen.
- zur Begrenzung Auswirkungen der globale Banken- und Finanzkrise, die 2008 über viele Staaten hereingebrochen ist, sucht die Politik nach Lösungen, die in der Wirtschaft allein nicht zu finden sind.
- Die Konfliktregion „Naher Osten“ hat uns vor Augen geführt, welche Konsequenzen das Fehlen von Lösungen in der Politik hat.

Junge Bürgerinnen und Bürger müssen sich in dieser komplexen Welt zurechtfinden, was ein Verständnis der Prozesse und Interdependenzen insbesondere der Bereiche Politik und Wirtschaft voraussetzt. Denn als **mündige Wählerinnen und Wähler** können sie Politik **aktiv mitgestalten**.

Um sich eine eigene Meinung zu bilden, ist Fachwissen eine unverzichtbare Voraussetzung. Auf unserem **Lehrplan** stehen Themen wie ‚Wahlen‘, ‚politische Parteien‘, ‚Europäische Union‘, ‚Zukunft der Industriegesellschaft‘, ‚Menschenrechte‘, ‚Nahostkonflikt‘, ‚Demokratie‘ und ‚Diktatur‘. Man mag meinen: „Das steht doch alles im Internet!“ Das ist richtig und gilt mit allen Vorzügen und Einschränkungen auch für Politik. Aber es wird immer wichtiger, die heutige Informationsflut zu bewerten: Was braucht man von all diesen Informationen? Was ist richtig? Hier sind die Kenntnisse entscheidend. Die Grundlagen dafür werden im Fach Politik erworben. **Politisches Fachwissen** und politische **Handlungskompetenzen** spielt heute eine Rolle in **Journalismus, Recht, Wirtschaft, Sozialarbeit, Verbänden, Parteien, Gewerkschaften, Universität / Schule, Internationalen Organisationen** und in der **Verwaltung**. Aspekte dabei können sein:

- Was passiert in der Welt? Wie funktioniert der Staat? (**Sachkompetenz**)
- Wie analysiere ich politische Zusammenhänge und Konflikte? (**Methodenkompetenz**)
- Wie vertrete ich meine Meinung begründet? (**Urteilskompetenz**)

An vielen spanischen und deutschen **Universitäten** werden die Fächer: ‚Ciencias Políticas y Sociología‘ bzw. ‚Politikwissenschaft / Soziologie‘ als Vollstudiengang angeboten. Wie bei anderen Fächern ist es daher ebenfalls sinnvoll, bis zum Abitur solide Kenntnisse zu erwerben.

An der DSV steht das Fach ab Klasse 9 (epochal, d. h. zweistündig in einem der Halbjahre) im **Stundenplan**, in Jahrgang 10 kann Politik als zweistündiges Wahlpflichtfach gewählt werden. Im Abitur kann Politik als mündliches Prüfungsfach gewählt werden (P4 oder P5). Voraussetzung dafür ist, dass es in Jahrgang 10, 11 und 12 jeweils zweistündig belegt worden ist. Ein grundsätzliches Interesse an politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen **unterstützt den Lernerfolg**,

genauso wie die regelmäßige Lektüre von Tages- und Wochenzeitungen (gedruckt oder online) und/oder Nachrichtenmagazinen (gedruckt, online, Fernsehen) und die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in politische Diskussionen auch außerhalb des Unterrichtes, beispielsweise im Elternhaus.

Mit Blick auf die langjährige Geschichte des Faches an der DSV stellen wir fest, dass das Fach auf großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern stößt und viel Motivation und Engagement hervorruft.